

Spähzeit

Im Sommer komme ich so oft ich kann zu meinem besten Freund Holger. Dann wird gelacht und getrunken...und...gespät. Die Sache ist nämlich die, das Holger eine extrem scharfe Nachbarin hat und eine dichte Hecke zum Nachbarsgrundstück. Die lässt sich aber gut teilen und gibt gut den Blick frei..nur leise müssen die Jäger sein...ja, ich gebe zu, nackte Frauen durch eine Hecke heimlich zu beobachten ist nun nicht die Hauptlebensgestaltung von zwei immergeilen Mitvierzigern, aber...aber wenn sie wüssten welche süßen Nippel diese Dame ihr eigen nennt, und die Beine...Mann oh Mann, und wo die Beine zusammenwachsen-Oh My GOOOD...ja, da liegt sie oft im Sommer, so wie Gott sie uns zur Freude geschaffen hat...und ich weiß, das sie weiß, das wir sie beäugen..Holger meint ich bilde mir das ein, aber diese Lächeln das ihren göttlichen Mund oft umspielt gab mir die Gewissheit...Holger und ich können dann einfach oft nicht anders..und wir hobeln..natürlich so geräuschlos wie es geht..Männer halt, sie wissen eh-die denken immer nur an das Eine...Hoffentlich bleibt uns dieses lautere Vergnügen noch lange erhalten...der nächste Sommer kommt bestimmt..und wir kommen auch...immer....

© Hannes Lapesh

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)